

Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Rückenwind für die Medienbildung? Eine Einordnung aktueller Initiativen zur schulischen Medienintegration

Dataport Bildungstag, Hamburg, 31.01.2017

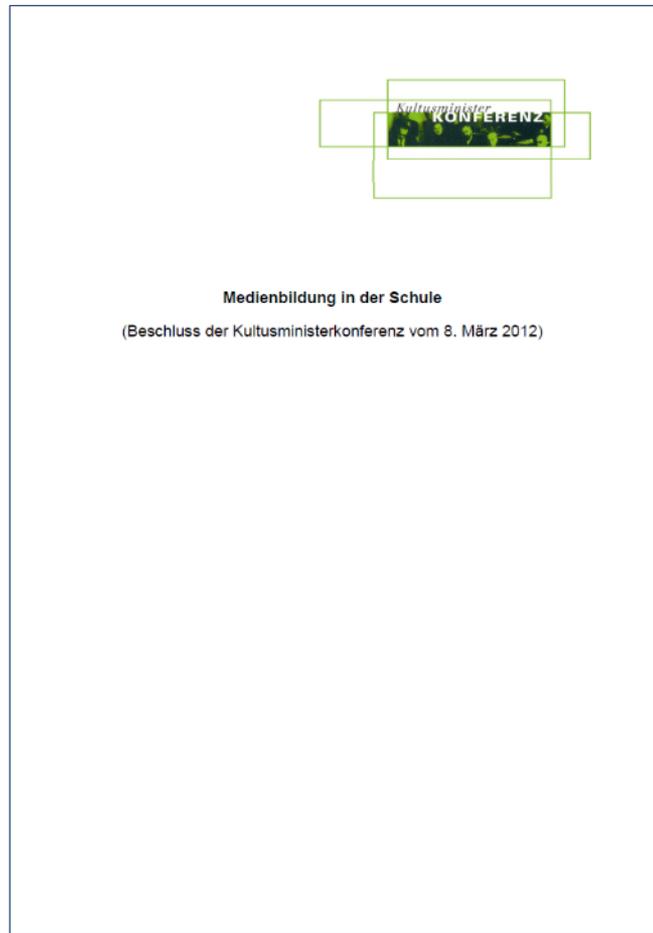
Dr. Stefan Welling



ifib: Wer wir sind

- 2003 gegründet als GmbH an der Universität Bremen
- als gemeinnützig anerkannt
- Forschungsschwerpunkte:
 - Educational Technologies
 - E-Government
- 23 Wissenschaftler/innen aus 6 Disziplinen
- Grundförderung
 - Institutionell von der SfKB
 - Projektförderung von der SfF
- Umsatz: ca. 1,2 Mio. Euro p.a.
- Beratung durch ifib-consult (100%-tige Tochtergesellschaft)

Blick zurück nach vorn!



März 2012: KMK-Beschluss zur Medienbildung in der Schule mit dem Ziel „Medienbildung als Pflichtaufgabe schulischer Bildung nachhaltig zu verankern sowie den Schulen und Lehrkräften Orientierung für die Medienbildung in Erziehung und Unterricht zu geben“

Schulische
Medienbildung

dauerhafter, pädagogisch strukturierter und
begleiteter Prozess der konstruktiven und
kritischen Auseinandersetzung mit der
Medienwelt

Kenntnisse, Fähigkeiten & Fertigkeiten,
für sachgerechtes, selbstbestimmtes,
kreatives & sozial verantwortliches
Handeln in medial geprägter
Lebenswelt

Erwerb & fortlaufende
Erweiterung von
Medienkompetenz

Fähigkeit zur
verantwortungsvollen
Bewegung in
virtuellen Welten

Wechselwirkung
zwischen virtueller &
materieller Welt
begreifen

Chancen, Risiken &
Gefahren digitaler
Prozesse erkennen

Medienbildung 2.0?



Kompetenzrahmen (Grundlage der Strategie) will über bisherige Konzepte der Medienbildung hinausgehen und Grundlage sein für Überarbeitung von Bildungs-, Lehr- und Rahmenplänen der Unterrichtsfächer

Medienbildung 2.0? Eher nicht!



- Medienbildung wird auf Kompetenzerwerb reduziert
- Ausprägung moralischer Haltungen, ethischer Werte und ästhetischer Urteile sind weggefallen...
- ...genauso wie Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung
- Und Bildung im engeren Sinne hat auch nur bedingt etwas mit Identity-Management zu tun....

Bildung als biograf. Wandlungsprozess könnte zukünftig erheblich an Relevanz gewinnen!



Kompetenzbereiche der KMK-Strategie bleiben weitgehend im bekannten Rahmen!

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Konkretere Ansätze zur Umsetzung schulischer Medienbildung!

- KMK-Erklärung geht deutlich über bisherige Ansätze hinaus und thematisiert dezidiert
 - Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden:
 - Bereitstellung und Nutzung von Bildungsmedien
 - Infrastruktur und Ausstattung sowie
 - E-Government, Schulverwaltungsprogramme, Bildungsmanagementsysteme

NRW hat bereits im September eine eigene Infrastruktur-Initiative lanciert, inkl. Leitbild!

10. September 2016

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft: Wir wollen bis 2020 gute und moderne Schulen in ganz Nordrhein-Westfalen

Das Land NRW startet gemeinsam mit der NRW.BANK ein Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur in Höhe von zwei Milliarden Euro. Das Land NRW wird dabei für die Kommunen die Tilgungen übernehmen.

Verwaltungsrat der NRW BANK hat auf Vorschlag der Landesregierung das Förderprogramm

analer Investitionen in c

hlossen. Das Pro

eine Ger

Lernen im Digitalen Wandel
Unser Leitbild 2020 für Bildung in Zeiten der
Digitalisierung



NRW 4.0

Lernen im
Digitalen Wandel

Die Bildungsoffensive des BMBF (Okt. 2016)



Fünf relevante Aspekte für Schule:

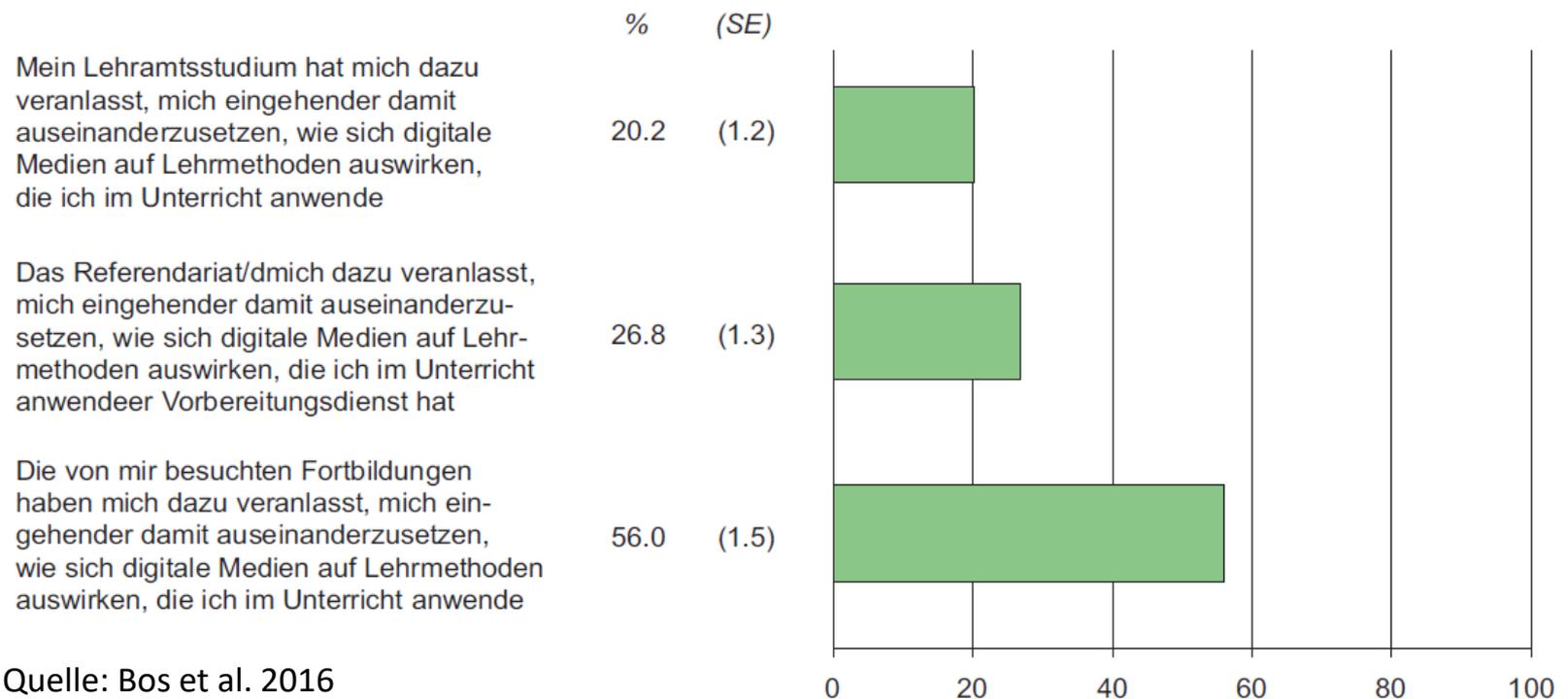
1. DigitalPakt#D
2. Schul-Cloud

DigitalPakt#D

- 5 Mrd. Euro vom BMBF über fünf Jahre für digitale Ausstattung für die 40.000 Grundschulen, weiterführenden allgemeinbildenden und Berufsschulen
- Im Gegenzug verpflichten sich die Bundesländer, pädagogische Konzepte, Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte sowie gemeinsame technische Standards umzusetzen
- Realisierung offen (sicherlich nicht mehr in der laufenden Legislaturperiode), Gespräche zw. Bund und Ländern stehen an

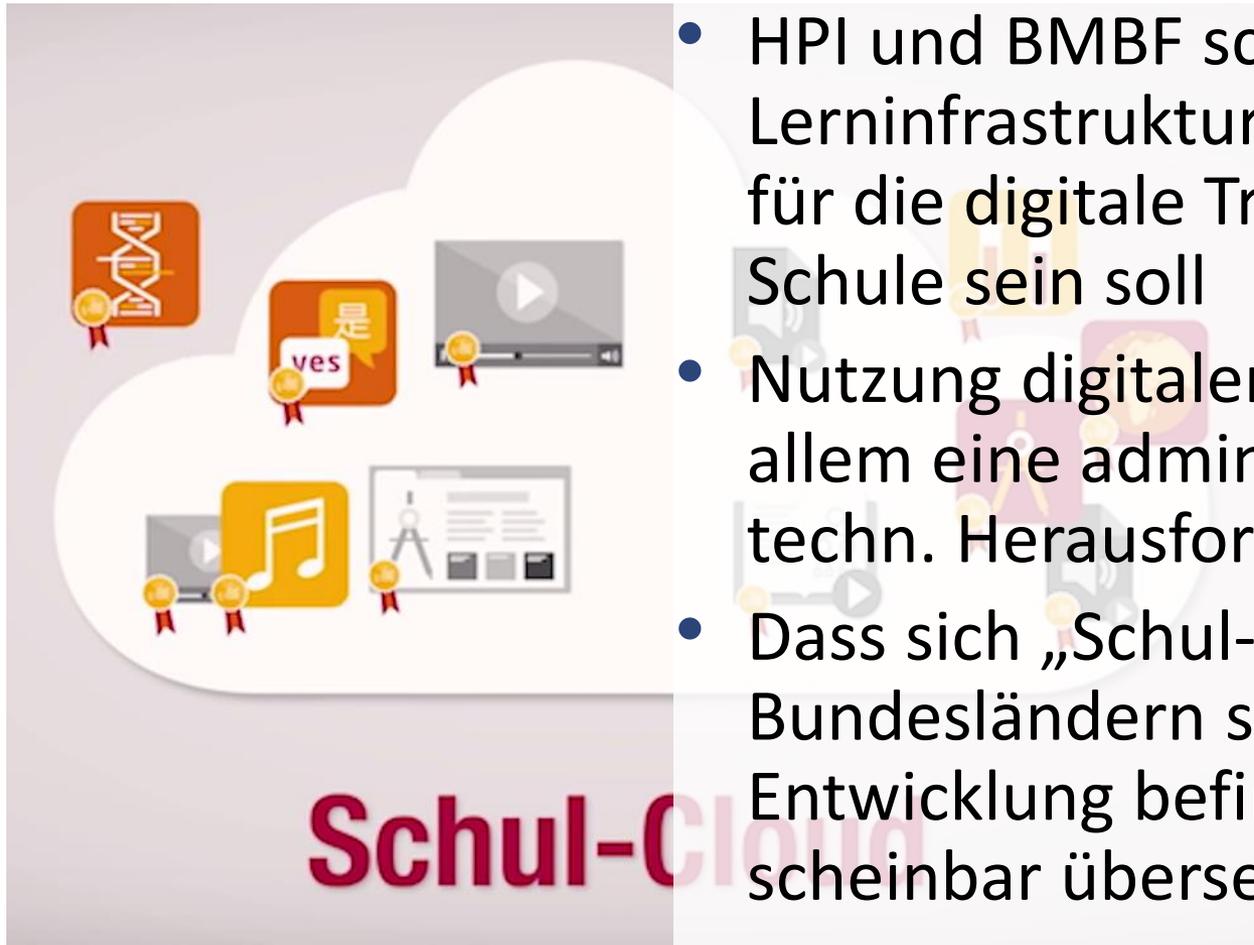
Fortbildungen wirken sich am positivsten auf die Medienintegration aus!

Anteile der Lehrpersonen, die den folgenden Aussagen über den Erwerb des Wissens über die wechselseitige Beziehung zwischen dem Einsatz digitaler Medien und Lehrmethoden zustimmen (Mittelwerte für Deutschland, Angaben in Prozent)



Quelle: Bos et al. 2016

Schul-Cloud



- HPI und BMBF schaffen Lehr- und Lerninfrastruktur, die unabdingbar für die digitale Transformation der Schule sein soll
- Nutzung digitaler Medien vor allem eine administrative und techn. Herausforderung
- Dass sich „Schul-Cloud“ in vielen Bundesländern schon in der Entwicklung befindet, wurde scheinbar übersehen....

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=3e4iP7ezJDY>

Die Bildungsoffensive des BMBF (Okt. 2016)



Fünf relevante Aspekte für Schule:

1. DigitalPakt#D
2. Schul-Cloud
3. Regionale Kompetenzzentren Digitalisierung
4. OER-Informationsstelle
5. Berufsbildung 4.0

Der IT-Gipfel im November 2016 – Studien benennen Herausforderungen...



- Ausstattung und Konzepte: Bedingungen kaum verbessert
- Nutzung digitaler Medien: Zu wenig Unterstützung und Kooperation
- Computerkenntnisse der Schüler: Komplexe Kompetenzen im Blick
- Kompetenzen der Lehrkräfte: Positive Selbsteinschätzung

...kommen aber zumindest teilweise auch zu unterschiedlichen Ergebnissen

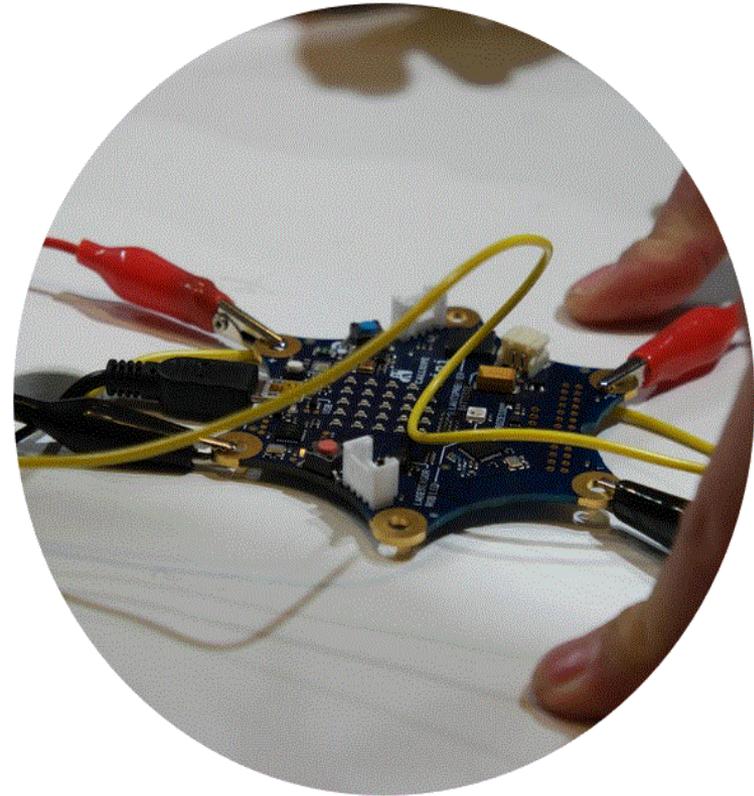


- zunächst einmal notwendig, ausreichend moderne Technik anzuschaffen und breitbandiges Internet zur Verfügung zu stellen
- Mangelnde Digitalkompetenz der Lehrkräfte gestalten sich als Hürde für digitale Bildung
- Nicht einmal die Hälfte der Lehrkräfte verfügt über einen konzeptionellen Rahmen, wie digitale Bildung im Unterricht Einzug finden kann

Kanzlerinnen-Exponate sollten Lösungen aufzeigen...

Mini-Computer - Digitale Bildung. Einfach. Machen.

"Digitale Souveränität und Spaß beim Coden" - das ist die Vision der Initiatoren des Exponates und das treibt sie an. Der mit Unterstützung des BMWi entwickelte Mini-Computer Calliope setzt hier an: Er begeistert Jungen und Mädchen gleichermaßen, und das unabhängig vom geldbeutel der Eltern.



Quelle: <http://it-gipfel.saarland/itgipfel/das-waren-die-kanzlerinnen-exponate>

Kanzlerinnen-Exponate sollen Lösungen aufzeigen...

- Frei programmierbares Informatiksystem mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zur Förderung von Medien- und insb. Informatikkompetenz
- Das Saarland will 2017 alle SuS der 3. Klasse mit einem Calliope ausstatten. Auch Bremen zeigt sich interessiert
- Viele Fragen der pädagogisch-didaktischen, organisatorischen und techn. Einbettung sind bislang noch nicht oder nur unzureichend beantwortet

Quelle: <http://it-gipfel.saarland/itgipfel/das-waren-die-kanzlerinnen-exponate>

Kanzlerinnen-Exponate sollen Lösungen aufzeigen...



Smart School - Digitalisierung macht Schule

Die Bildungsorte der Zukunft stehen vor der großen Herausforderung, Raum für durch Digitalisierung veränderte Lehr- und Lernszenarien zu schaffen und diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Das Exponat zeigte, wie Schülerinnen und Schüler bei optimaler technischer Infrastruktur und entsprechenden didaktischen Rahmenbedingungen digital lernen.

Quelle: <http://it-gipfel.saarland/itgipfel/das-waren-die-kanzlerinnen-exponate>

Kanzlerinnen-Exponate sollten Lösungen aufzeigen...

- Umfassende Ausstattung von zwei Schulen im Saarland mit digitalen Medien, um medienbruchfrei lernen und lehren zu können
- Saarländisches Bildungsministerium entwickelt mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien didaktisches Konzept
- Umfassende Fortbildung der beteiligten Lehrkräfte
- Bisher aber offenbar kein fächerintegrierter Medieneinsatz an den Schulen, keine konsequente 1:1 Ausstattung und viel Mithilfe engagierter Eltern

Quelle: <http://it-gipfel.saarland/itgipfel/das-waren-die-kanzlerinnen-exponate>

Rückenwind für die Medienbildung

- KMK Strategie verbessert die Orientierung, insb. bzgl. der Verbesserung der Rahmenbedingungen der schulischen Medienintegration
- Fachlichen Diskurs über die inhaltliche Ausgestaltung von Bildung mit und über digitale Medien fortführen und aktuelle Veränderungen fortwährend aufnehmen (Arbeit 4.0, Datafizierung, Wandel der Öffentlichkeit,...)
- Aktivitäten des Bundes besser auf die der Länder abstimmen, um tatsächlich Synergien zu ermöglichen
- Das ist umso relevanter, als dass in den Ländern eine Intensivierung und Professionalisierung entsprechender Aktivitäten stattfindet



ifib.de/blog

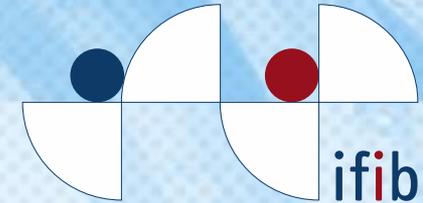


twitter.com/ifibGmbH



facebook.com/ifibGmbH

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Institut für
Informationsmanagement
Bremen GmbH

Am Fallturm 1
28359 Bremen

Tel.: 0421 218-56580
Fax: 0421 218-56599
E-Mail: info@ifib.de
www.ifib.de